

Schönstattbewegung in Deutschland

P. Dr. Lothar Penners

Bewegungsleiter



Vallendar-Schönstatt, den 20. Juni 2011

Liebe Mitglieder und Freunde der Schönstattbewegung,
liebe User von schoenstatt.de,

zwei Gründe veranlassen mich, mich als Vorsitzender von PressOffice Schönstatt e. V. zu Wort zu melden: Zum einen: die Errichtung eigener Homepages für die internationale Kommunikation im Raum unserer Schönstattbewegung: www.schoenstatt2014.org bzw. www.schoenstatt.org. Ebenso die Tatsache, dass Schwester M. Kornelia Fischer mit dem 30. Juni diesen Jahres ihre Tätigkeit im Feld der Öffentlichkeitsarbeit / Internetkommunikation für und von PressOffice Schönstatt beenden wird.

Beides schafft eine veränderte Situation für PressOffice Schönstatt und die Homepage www.schoenstatt.de.

Lassen Sie mich zunächst Stellung nehmen zur Tatsache, dass Schwester M. Kornelia Fischers langjährige Tätigkeit als federführende Journalistin und Co-Leiterin von PressOffice Schönstatt in diesen Wochen zu Ende geht.

Gebührende Anerkennung und großes Dankeschön möchte ich zum Ausdruck bringen an Schwester M. Kornelia

für den umfassenden Dienst, den sie als Frau der ersten Stunde für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit/Internetkommunikation für und von PressOffice Schönstatt geleistet hat. Im Blick auf die vergangene Zeit ist dadurch insbesondere Folgendes in Erinnerung zu rufen:

Seit mehr als 10 Jahren gibt es in Schönstatt die Einrichtung, die für uns heute schon zum Alltagsbild gehört: das PressOffice und – als Internet-Präsenz – www.schoenstatt.de.

Schönstatt hat damit ein Gesicht nach außen bekommen. Viele verdanken dieser Einrichtung erste Einblicke in unsere Schönstattbewegung. Einem weiten Kreis wurde dadurch die Teilnahme am Leben Schönstatts eröffnet.

Was anfangs nur im kleinen Rahmen begann, hatte in den Gliederungen und Diözesen immer mehr Interessenten gefunden, aber auch Multiplikatoren, die durch ihre Beiträge die Seite reicher und bunter machten.

Sehr schnell entwickelte sich www.schoenstatt.de auch zu einem Medium des internationalen Austausches in der Schönstattbewegung und verband so Tausende von Menschen im In- und Ausland u. a. mit dem Ursprungsort.

Dass das alles möglich wurde, ist im Wesentlichen das Verdienst von Schwester M. Kornelia Fischer, die sich hierfür mit publizistischer Kompetenz und in unermüdlicher Kleinarbeit einsetzte. Es war ihr ein Herzensanliegen, Menschen auch auf diesem Weg zum Urheiligtum zu führen. Auf vielfache Weise regte sie an, die eigenen Freuden und Sorgen mit unserem Ursprungsort zu verbinden. Ein Beispiel sind die mit Namen beschrifteten Sterne, die in der Weihnachtszeit aus aller Welt hierher geschickt werden.

Durch ihre Arbeit hat Schwester M. Kornelia auch viel dazu beigetragen, dass der 18. als Bündnistag noch mehr ins Bewusstsein der Schönstattfamilie und darüber hinaus kam.

Ich möchte Schwester M. Kornelia im Namen der deutschen Schönstattbewegung, aber auch im Namen aller, die durch ihren Dienst bereichert wurden, für allen Einsatz herzlich danken. Für ihren weiteren Weg erbitten wir ihr den besonderen Bündnissegen unserer MTA im Urheiligtum.

Nun zu den bereits genannten

Veränderungen im Kommunikationsbereich Schönstatts

Hier geht es zunächst um **www.schoenstatt2014.org**. Die Etablierung dieser Kommunikationsschiene geht vor allen Dingen zurück auf Anliegen des Teams 2014, authentische Informationen für die zentralen Vorgänge hinsichtlich des Jubiläums 2014 geben zu können.

Mit **www.schoenstatt.org** gibt es nun eine eigene Seite für den internationalen Lebensaustausch des weltweiten Schönstatt, also eine eigene Seite für das, was bisher an internationalen Berichten im Wesentlichen über www.schoenstatt.de gelaufen ist. (Vgl. den Artikel von Pater José María García vom 10.6.2011 bei www.schoenstatt.org).

Diese Neuordnung bedeutet keine hermetische Trennung zwischen www.schoenstatt.de und den neuen Homepages: Berichte aus Deutschland und für Deutschland bzw. dem In- und Ausland sollen durchaus hin- und hergehen. Das (deutsche) PressOffice hat in den vergangenen 10 Jahren die Basis, ja die Ermöglichung für diesen weltweiten Austausch gegeben.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle all denen danken, die in den vergangenen 10 Jahren www.schoenstatt.de mit aufgebaut und so die aktuelle Weiterentwicklung ermöglicht haben: neben Schwester M. Kornelia Fischer Herrn Heinrich Brehm in seiner Tätigkeit als Webmaster und Co-Leiter; Herrn Fabrizio Usai, Italien, der in den vergangenen Jahren in ehrenamtlicher Tätigkeit die technische Umsetzung der Internetpräsenz in einem Content-Management-System (CMS) verantwortlich betrieben hat; den im deutschen Landespräsidium vertretenen Gemeinschaften mit ihren regelmäßigen finanziellen Beiträgen; dem Generalpräsidium für einen einmaligen Zuschuss in den letzten Jahren; ebenso den Beziehern und Lesern von „Schönstatt Aktuell“, die durch ihr Abonnement die Pressestelle mitfinanzieren; allen, die sich durch kleinere oder größere Spenden engagiert haben; und selbstverständlich allen, die einmalig oder regelmäßig Berichte und Artikel beigetragen haben.

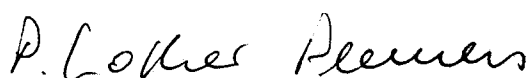
www.schoenstatt.de geht weiter

Lassen Sie bitte nicht nach, Berichte über Veranstaltungen und Anliegen Ihrer Diözesen, Gliederungen, kirchliche Ereignisse, Stellungnahmen zum Zeitgeschehen weiterhin einzusenden. Gott sei Dank sind wir in der glücklichen Lage, in Herrn Heinrich Brehm eine eingearbeitete „Säule“ weiterhin zur Verfügung zu haben, der die technischen und organisatorischen Belange in die Hand nimmt. Er nimmt auch die Kontakte nach innen und nach außen wahr. Die Arbeit kann und soll also weitergehen. (Kontakt mit Herrn Brehm per E-Mail: pressoffice@schoenstatt.de)

Dass wir auf die Dauer ohne die Begleitung bzw. Beratung einer journalistischen Fachkraft nicht gut auskommen können, liegt auf der Hand. Nach dieser Richtung sind Überlegungen im Gange. Ermuntern Sie durchaus auch Ihre Umgebung zur Mitarbeit an PressOffice Schönstatt und, wo immer Sie – zumal im Raum der Schönstattbewegung – journalistische Talente heranwachsen sehen, machen Sie uns darauf aufmerksam. Herzlichen Dank!

Uns allen in allen Abenteuern mit dem Gott des Lebens alles Gute. Verbunden mit herzlichen Segensgrüßen vom Urheiligtum

Ihr



P. Dr. Lothar Penners

Leiter der Schönstattbewegung in Deutschland